

# Stöhnen eines Mitstudenten

am Elektronikinstitut nebenan.

(frei nach Konstantin Wecker)

Vorher über Bauelemente und Grundschaltungen vorgetragen, mit allem geschmückt, was man in so einer Situation benötigt, unter anderem dieser schleichende Elektronikergang, das Miniwissenschaftlerlächeln, selbst in den Ellbogenspitzen noch als Universitätsmensch erkennbar, - hockt er jetzt in seinem Kammerl und hat zum Korrigieren keine Zeit. - ein Haus entfernt von mir, kaum erreichbar, und stöhnt:

Ich kann leider seine Anstrengungen nicht sehen, dem nackten Akt der Arbeitsüberlastung noch vornehme Würde zu verleihen, - umsonst, er stöhnt nicht anders, als einer seiner Studenten, die er am liebsten für längere Zeit zum Warten abkommandieren würde.

Ich glaube, das ist der Moment, in dem man etwas unternehmen müßte!

Türe aufreißen, zum Korrigieren zwingen, Note erfahren - endlich.

## BEGABTENSTIPENDIUM

Am 3. Mai 1984 fand die Sitzung der Kommission für Begabtenförderung statt, bei der über die Vergabe der Stipendien für das Studienjahr 1982/83 entschieden wurde. Von den 63 gestellten Ansuchen mußten 12 aufgrund von Fristversäumnis bzw. Nichterfüllung der gesetzlichen Bestimmungen (Notenschnitt, Studiendauer) abgelehnt werden. Das heißt, es wurden 51 Ansuchen bewilligt. Leider konnten nicht alle der zur Verfügung stehenden 92 Stipendien vergeben werden, da ja nicht einmal genug Ansuchen vorhanden waren.

Da ich glaube, daß viele Studenten zu wenig über die Vergabe des Begabtenstipendiums wissen, werden wir im Herbst ausführlich darüber berichten. Die nächste Vergabe ( für das Studienjahr 1983/84 ) findet am Beginn des Sommersemesters 1985 statt. Für's erste folgendes :

Ansuchen für ein Stipendium kann man nur während der im Studienplan vorgesehenen Studienzeit; zum ersten Mal im 5. Semester für das 3. und 4. Die Voraussetzungen sind abgelegte Prüfungen über 20 Semesterwochenstunden mit einem Notenschnitt von 1.5; sehr guter Fortschritt einer Dissertation oder einer Diplomarbeit bzw. der sehr gute Abschluß einer Diplomarbeit.

Dies soll ein Hinweis besonders für diejenigen sein, die den Notenschnitt bis jetzt nicht erreicht haben und in diesem Semester noch Prüfungen ablegen wollen.

Martin Renhardt

